



ORTHOPÄDISCHES SPITAL
WIEN SPEISING

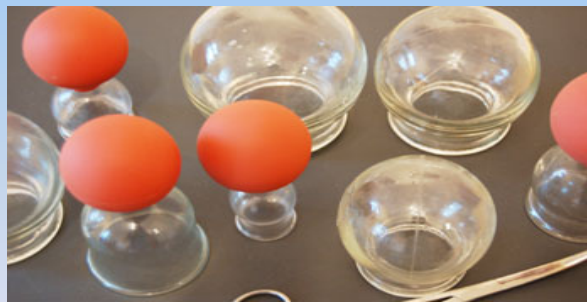
EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE WIEN



ORTHOPÄDISCHES SPITAL
WIEN SPEISING

SCHRÖPFEN

(Abteilung für Orthopädische Schmerztherapie)



DGKS Iris Markt

Schröpfen



❖ **Was versteht man unter Schröpfen**

- Definition, Ziel und historischer Rückblick

❖ **Wirkung des Schröpfens**

- Umstimmungs- und Segmenttherapie

❖ **Praxis des Schröpfens**

- Die Schröpfzonenuntersuchung

❖ **Methoden des Schröpfens**

- Das trockene Schröpfen
- Das blutige Schröpfen
- Die Schröpfkopfmassage

Was versteht man unter Schröpfen?



- ❖ Das Schröpfen ist ein Naturheilverfahren, bei dem Schröpfköpfe auf die Haut gesetzt werden, wodurch ein Unterdruck erzeugt und Blut ins Gewebe gesogen wird.



- ❖ Die Schröpftherapie zählt zu den bedeutendsten biologisch entgiftenden und regulativen Heilverfahren (vgl. Töth, 2003).
- ❖ Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte des Organismus zu aktivieren und zu stärken (vgl. Piotrowsky, 1997).

Historischer Rückblick



- ❖ Das Schröpfen wurde erstmals vor 5000 Jahren in China und vor 3000 Jahren in Mesopotamien beschrieben (vgl. Töth, 2003).
 - ❖ Die Schröpftherapie ist aus allen antiken Hochkulturen bekannt. Hippokrates und Galen waren starke Befürworter des Schröpfens, und auch Hildegard von Bingen beschrieb dieses Heilverfahren (vgl. Chiraly, 2002).
- *Die Wirkung des Schröpfens ist die gleiche geblieben, nur die Schröpfköpfe und die Technik haben sich in den vielen Jahren geändert.*

Früher (Hörner, Ton)



Heute (Glas, Plastik)



Wirkung des Schröpfens



**Das Schröpfen besteht
aus
zwei Komponenten**

Umstimmungstherapie

Die Extravasate (aus Blutgefäß
ausgetretene Flüssigkeit)
wirken als Reize

Segmenttherapie

Der Ort des Schröpfens ist
entscheidend

(vgl. Piotrowski, 1997)

Die Umstimmungstherapie



- ❖ Die Umstimmungstherapie ist eine Methode, bei der ein Reiz gesetzt wird, um die Abwehrkräfte des Organismus zu steigern.
- ❖ Die umstimmende Wirkung des Schröpfens beruht auf dem dabei entstehenden Extravasat.
- ❖ Das entstandene Hämatom wirkt wie ein Fremdkörper, wodurch der Organismus beim Resorptionsprozess bestimmte Vorgänge in Bewegung setzt:
 - Vermehrung der Antikörper
 - Neubildung von Blutkörperchen
 - Verstärkte Durchblutung
 - Erhöhte Drüsentätigkeit/Ausschwemmung körperfremder Stoffe

(vgl. Piotrowski, 1997)

Die Segmenttherapie



- ❖ Die Segmenttherapie erfolgt über die Headschen Zonen, über kutiviszzerale Reflexwege (=Organ-Rückenmark-Haut-Verbindung).
- ❖ Die Hautoberfläche ist entsprechend der Spinalwurzeln in Segmente unterteilt. Jedes Organ ist in einer Zone repräsentiert (z.B. Herz C3-Th4).
- ❖ Erkrankte Organe senden Reize zu den entsprechenden Hautarealen, welche mit Schmerz, Verspannung und Quellung reagieren können.

(vgl. Piotrowski, 1997)

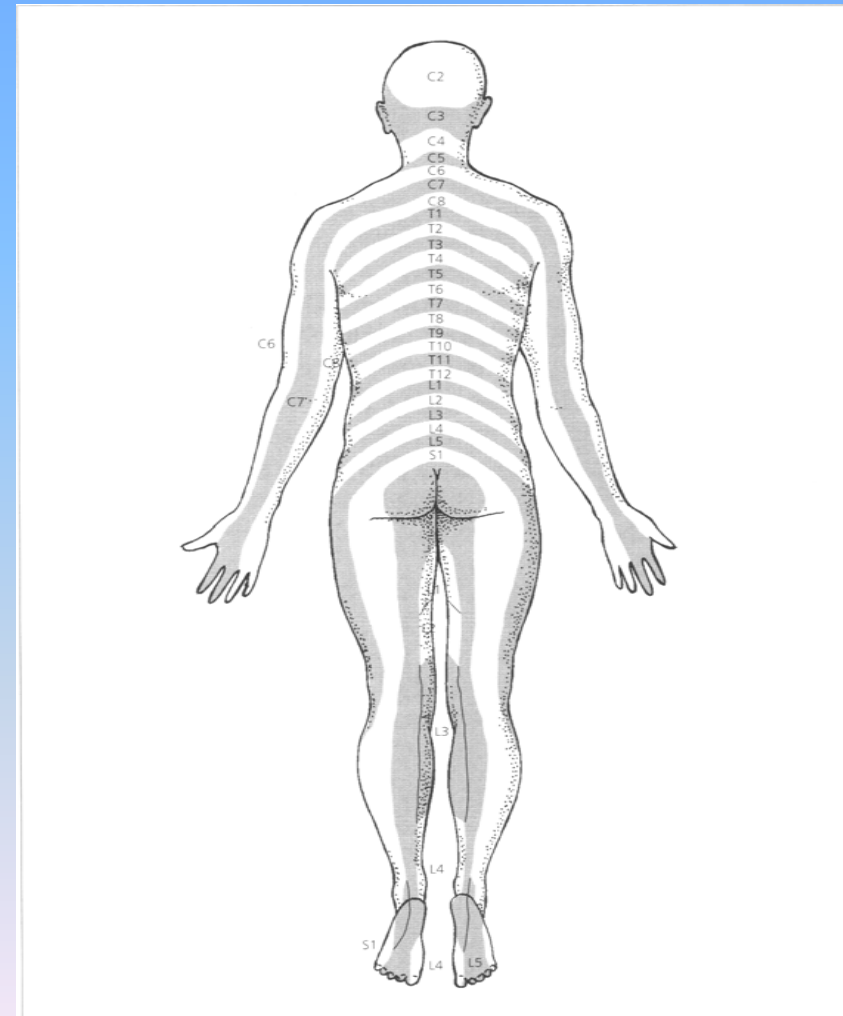


Abb. 1. Spinalnervensegmente, Abele, 2003

Die Praxis des Schröpfens



Die Schröpfzonenuntersuchung

- ❖ Die meisten und wichtigsten Schröpfzonen befinden sich am Rücken.
- ❖ Bei der Schröpfzonenuntersuchung werden Haut, Unterhautfettgewebe und Muskulatur betrachtet und betastet.
- ❖ Heiße und kalte Zonen, aufgequollene Haut- und Unterhautareale, hypo- und hypertone Haut, Bindegewebe und Muskelsegmente und gestaute lymphatische Zonen können ertastet werden.
- ❖ Je nach Befund werden die Schröpfzonen bestimmt.
(vgl. Töth, 2003)

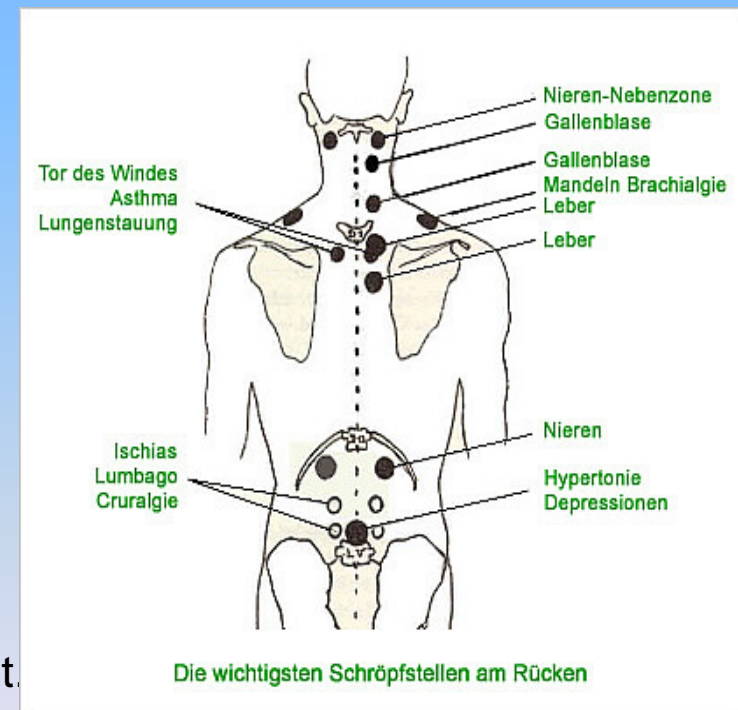


Abb.2. Schröpfzonen, Abele, 2003

Das trockene Schröpfen



❖ Technik

- Anwendung erfolgt 2 mal/W, vorwiegend in Bauchlage
- Schröpfkopf wird mittels Unterdruck auf die Haut aufgesetzt

❖ Wirkung

- aktivierend
- Organe stärkend und anregend
- Energie anreichernd
- Stimuliert das unspezifische Immunsystem
(Töth, 2003)



❖ Indikation

- Schulter- und Nackenschmerzen
- Rückenschmerzen, Kopfschmerzen
- bei kalten und blassen Gelenken (=schmerzhaftes Verhärtung im Bindegewebe)
- Neuralgische, rheumatische, arthritische Schmerzen
(vgl. Abele, 2003)

Das blutige Schröpfen



❖ Technik

- Anwendung erfolgt 1-2-mal/W, vorwiegend sitzend
- Hautareale werden eingeritzt und für 5–10 Minuten Schröpfköpfe aufgesetzt

❖ Wirkung

- Veränderung des Tonus in den Gefäßwänden
- Verbesserung der Mikrozirkulation, Perfusion und Stoffwechselfvorgänge

❖ Indikation

- heiße oder rote Gelenke
- Rheumatische Schmerzen und Gelenkentzündungen
- Kopfschmerzen
- Ischiasbeschwerden
(vgl. Abele, 2003)

Die Schröpfkopfmassage



❖ Technik

- Anwendung erfolgt 1-2 mal/W, liegend oder sitzend
- Patient wird mit Öl eingerieben und anschließend ein Schröpfkopf aufgesetzt, der langsam nach unten und wieder nach oben gezogen wird

❖ Wirkung

- Die Wirkung der Schröpfkopfmassage ist gleich die der Trockenschröpfung
- Es entstehen Extravasate und Mikrohämatome

❖ Indikation

- Lumbalgien, Ischialgien
- Verspannungsschmerzen
- Kopfschmerzen
(vgl. Abele, 2003)



ORTHOPÄDISCHES SPITAL
WIEN SPEISING

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE WIEN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Literatur



- Abele, Johoann: Das Schröpfen, Köln, Eine bewährte alternative Heilmethode, Münschen, Urban&Fischer, 2003
- Chiraly Ilkay Zihni: Traditional Chinese medicin – cupping therapie, Schröpftherapie in der chinesisches Medizin, Urban&Fischer, München, 2002
- Edzard, Ernst: Altes Wissen neu, Schröpfen belebt die Sinne, in: Ärzte Woche, 6/2006
- Helle, Eva/ Jordan, Petrow: Alternativmedizin auf einen Blick, München, Ehrenwirth, 2000
- Matejka, Rainer: Treib' die Krankheit aus dem Körper, Wie Ihnen ausleitende Verfahren helfen, Haug Verlag, Stuttgart, 2003
- Piotrowski-Manz, Hedwig: Die Kunst des Schröpfens, Basiswissen und Praxis, Stuttgart, Sonntag Verlag, 1997
- Töth Ewald: Die Schröpftherapie, Eine biologische Entgiftungs- und Regulationstherapie (Juni 2003) Online im WWW unter URL:
<http://www.biokybmed.com/Download/pdf/Schroepftherapie.pdf>